

Disziplinblatt ISB Mehrdistanz



Ablauf:

Mehrdistanz ist eine Disziplin, in welcher aus mindestens 2 verschiedenen Positionen oder Entfernungen mindestens 10 Schuss auf vorgegebene Ziele gemäß ISchO in einer vorgegebenen Zeit abgegeben werden. Es können auch mehr als 10 Schüsse und mehr als 2 Positionen pro Serie vorgeschrieben werden.

Ziel der Disziplin ist es, alle vorgegebenen Ziele möglichst präzise zu treffen unter Verwendung von verschiedenen Schießpositionen, Anschlagsarten und Entfernungen.

Die Füllung der Magazine mit einer spezifischen Patronenanzahl kann vorgeschrieben werden.

Es kann auch explizit das Nachladen der Waffe gefordert oder verboten werden.

Eine Magazinfüllung kann auch für mehrere Positionen verwendet werden.

Der genaue Ablauf bei Wettkämpfen (Anzahl der Ziele, verwendete Ziele, Zeitlimit, Startposition, Anschlagsart, Anzahl der Serien, zugelassene Waffen, ...) ist in der Ausschreibung durch den Veranstalter bekanntzumachen.

Die Serien können auf vom Veranstalter vorgegebene Distanzen je nach vorgesehener Waffe von 2-300 Meter geschossen werden.

Die Entfernungen und Zeitvorgaben pro Serie sind in der Ausschreibung anzuführen und vom Veranstalter so zu wählen, dass für den jeweils verwendeten Waffentyp ein sicherer und sportlich sinnvoller Ablauf gewährleistet ist.

Veranstalter können auch mehrere Serien und Kombiwertung vorschreiben.

Ein möglicher Ablauf könnte beispielsweise sein:

1. Position 200m liegend, 5 Schuss in 10 Sekunden
2. Position 100m knieend, 10 Schuss in 10 Sekunden
3. Position 10m stehend, 5 Schuss in 15 Sekunden

oder

1. Position 5m stehend, 7 Schuss in 15 Sekunden
2. Position 100m knieend, 8 Schuss in 20 Sekunden, nachladen 4 Schuss in 10 Sekunden, nachladen 4 Schuss in 5 Sekunden
3. Position 150m liegend, 5 Schuss in 10 Sekunden
4. Position 50m knieend, 5 Schuss in 5 Sekunden

Disziplinblatt ISB Mehrdistanz

Zugelassene Waffen und Kaliber:

Zugelassen sind alle Waffen und Kaliber gemäß den Sportordnungen des ISB.

Der Veranstalter hat in der Ausschreibung die jeweils für den Wettkampf vorgesehenen Waffen (Büchsen, Flinten, Kurzwaffen) und zugelassenen Kaliber anzuführen.

Bei Flinten sind für Mehrdistanz nur Slugs zulässig.

Ausrüstung:

Gemäß ISchO 3.2.10. haben alle Schützen und alle am Schießstand anwesenden Personen grundsätzlich einen entsprechenden Gehörschutz und eine Schießbrille zu tragen.

Für Reservemagazine oder Reservemunition wird eine geeignete Tragemöglichkeit benötigt.

Da bei dieser Disziplin sich der Schütze ohne Ablagemöglichkeiten der Waffe über den Schießstand bewegt, ist die Verwendung eines Tragegurts für Langwaffen oder eines Holsters für Kurzwaffen notwendig.

Waffenstörungen:

Waffenstörungen gehen zu Lasten des Schützen. Hier ist Regel 3.2.8.1 der IschO einschlägig.

Probeschüsse:

Probeschüsse sind nicht vorgesehen.

Auswertung:

Die Trefferaufnahme hat zu erfolgen, sobald die Serie beendet ist.

Es wird das jeweils verwendete Ziel gemäß IschO gewertet.

Gemessen wird mittels eines Timers mit Hundertstel- Sekunden- Wertung, der letzte abgefeuerte Schuss beendet die Zeitnehmung.

Für jeden Schuss welcher durch den Schützen nach Ablauf der Zeit abgefeuert wird, wird der jeweils beste Treffer gestrichen.

Sollte ein Schütze innerhalb der vorgegebenen Zeit nicht alle Ziele getroffen haben, werden 10 Sekunden pro verfehltem, bzw mit beschossenem Ziel auf seine Zeit dazugerechnet.

Hat ein Schütze seine Schussanzahl vor Ende der vorgegebenen Zeit abgegeben, gibt es dafür keine Bonuspunkte, die Zeit wird hier nicht zur Berechnung herangezogen.

Auswertung nach Deckserien, bei gleicher Deckserie nach engerem Streukreis.

Um eine exakte Reihung auf den Ergebnislisten zu erhalten, wird bei besserer Deckserie, bzw bei engerem Streukreis, jeweils 0,1 Bonuspunkte zum Ergebnis dazu gerechnet.